

Freie Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstraße 11, 79111 Freiburg

Beitrag für die Juli-Ausgabe des Boten 2009
Freie Waldorfschule Freiburg St. Georgen

Das war...

Kunsttage der Oberstufe

Nachdem unsere Oberstufenschüler vor und in den Pfingstferien wegen verschiedener Praktika unterwegs waren, kam für die Schüler und Schülerinnen der 9. bis 11. Klasse noch eine auswärtige Projektwoche hinzu. Jedes Jahr wählen die Schüler ein künstlerisches Fach, diesmal standen Theater, Chor, Eurythmie, Textiles Gestalten und Bildende Kunst zur Auswahl. Was in einem Jahr erarbeitet wird, bekommt in der Projektwoche den letzten Schliff, um dann bei den Kunsttagen der Oberstufe öffentlich präsentiert zu werden. Die Theater AG probte für die Aufführung mit dem Theaterleiter Hans Dürr eine Woche in einer umgebauten alten Mühle in der Region Franche-Comté. Die Eurythmiegruppe fuhr nach Paris und quartierte sich dort bei einer befreundeten Waldorfschule ein. Der Chor verbrachte eine Woche in einer Berliner Waldorfschule. Die übrigen AGs behielten ihr Standquartier in Freiburg. Die AG Bildende Kunst wurde pitschnass als sie im Hinterzartener Moor beim Freiluftzeichnen von einem der diesen Sommer so zahlreichen Platzregen überrascht wurde. Beim Zeichnen der Basler Altstadtarchitektur auf dem Münsterberg blieben Zeichner und Zeichnungen aber trocken. Über die Resultate der Kunstfächer staunten und freuten sich die Gäste der öffentlichen zweitägigen Veranstaltung.

Sommerfest

Eine schöne Stimmung und buntes Treiben kennzeichneten auch diesmal wieder das beliebte Sommerfest, bei dem sich Große und Kleine einen Nachmittag lang zum Spielen, Basteln, Musizieren, Tanzen und Ausgelassensein versammelten.

Kanufahren

Kanufahren in Mecklenburg-Vorpommern hat sich bewährt. Nun sind 40 Schüler der 7. Klasse für 11 Tage mit ihrem Klassenlehrer und einigen Begleitern in der schönen Seenlandschaft unterwegs.

Wandern am Bodensee

Die 40 Kinder der 6. Klasse wandern eine Woche am Bodensee. Übernachtet wird in Zelten.

Musiktheater

Die Klasse 5b führte für die Mitschüler der 2.-5. Klasse mit Gesang und Instrumenten die Geschichte vom Drachen auf, der auf dem Weg ist, erwachsen zu werden. Alle miteinander hatten viel Freude an dem Ereignis.

Schulabschlüsse –Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern, deren Schulzeit mit dem bestandenen Abitur, der Fachhochschulreife oder dem Realschulabschluss zu Ende geht. Alle haben bestanden, allen wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg Glück und Segen.

Die Waldorfschulzeit umfasst zwölf Jahre, für die Fachhochschulreife und das Abitur bleiben die Jugendlichen noch ein dreizehntes Jahr auf der Schule. Sitzen geblieben ist niemand, das gibt es an Waldorfschulen nicht. Die staatlichen Schulabschlüsse werden nach dem zwölften und dreizehnten Jahr von externen Prüfern nach den standardisierten Kriterien abgenommen

Realschulabschluss

Hannah Acceturo-Diemand, David Fehrenbach, Ferdinand Gertzen, Michael Heidepriem, Gabriel Holz, Felix Kanka, Laura Künzle, Morten Krey, Pablo Tarnawiecki, Lucy Weber.

Fachhochschulreife

Marie Dolderer, Christian Gremlich-Doblies, Jan Lamprecht, Elisa Menz, Ina Siegel.

Abitur

Ruth Bents, Selina Blum, Gaia Bonetti, Nadine Ebert, Gregor Fedorcak, Naomi Fuchs, Lena Kisling, Edgar Kisner, Max Köne, Lea Lewin, Sebastian Mohn, Jonas Nasri, Philipp Nowotny, Eva Ostertag, Yaron Rohrer, Lydia Roknic, Salome Rüschenndorf, David Scherer, Valentin Schreiner, Ekkehard Springmann, Sophia Vogel, Maren Wegner, Carla Wierer, Lea de Witt.

Das kommt...

Theater "Die Heiratsvermittlerin"

Wie im jedem Jahr zum Schuljahresende erarbeitete auch die diesjährige 12. Klasse ein 12. Klass Spiel. Die Wahl der Schülerinnen und Schüler fiel auf das Stück „Die Heiratsvermittlerin“ von Thornton Wilder. Unter der Regie des in Freiburg bekannten Regisseurs und Leiters der Kunstetage an der Lörracher Strasse, Hans Dürr, probten und übten die Schüler seit Februar diesen Jahres zusätzlich zu ihren sonstigen schulischen Verpflichtungen einmal wöchentlich, in den letzten zwei Wochen des Schuljahres täglich über acht und mehr Stunden Sprache, Gesang und Musik. Auch die Requisiten und das Bühnenbild wurden von den Schülern entworfen und hergestellt.

Humor und Ernst, Leichtigkeit und Tiefe klingen gleichermaßen an in dem Theaterstück, das als Vorlage für das Musical und den Film „Hello Dolly“ diente.

Alle St. Georgener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Aufführungen am Freitag, den 24. und Samstag, den 25. Juli jeweils um 20.15 Uhr im Festsaal der Waldorfschule, Bergiselstr. 11. Eintritt frei, Spende willkommen.

Wir wünschen einen schönen Sommer!